

Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte
Gemeinde zu Dresden

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

- Weltgebetstag der Frauen am 4. März -

Gott, wir vertrauen darauf und wissen,
dass wir deine geliebten Geschöpfe sind und
einen Platz in deinem Herzen haben.

Darum verpflichten wir uns:

Wir wollen freundlich sein und vergeben,
wir möchten jeden Menschen annehmen als einzigartig
und wertvoll bei Gott,
wir werden die Hoffnung bewahren auf eine Zukunft
in Gerechtigkeit und Frieden,
wir wollen Kinder willkommen heißen
und mit ihnen träumen, lachen, tanzen
und sie lieben ohne Unterschied.

Das versprechen wir im Namen Jesu Christi.

Aus der Gottesdienstordnung des diesjährigen Weltgebetstages, erstellt von Frauen aus Kuba.

**Ich wünsche allen
eine gesegnete Osterzeit**

Ihr Klaus Vesting



**22. Jahrgang
1. Ausgabe
Februar / März 2016**

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

im Namen des Konsistoriums ein herzliches Dankeschön für Ihre Kirchbeiträge im Jahr 2015. Ihre Beiträge sind eine wichtige Grundlage für unsere Gemeindegliederarbeit, für unser gemeinsames Anliegen. Zusätzlich zu finanziellen Beiträgen werden durch Gemeindeglieder viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Dadurch war und ist es uns möglich die vielfältigen Angebote aufrecht zu erhalten.

An dieser Stelle möchten wir im Auftrag des Konsistoriums und der Finanzkommission rückblickend allen Beitragszahlern und Spendern recht herzlich für die überwiesenen Gelder 2015 danken.

Zu danken ist an dieser Stellen ausdrücklich all jenen, die zusätzlich zu ihrer Beitragszahlung ehrenamtlich tätig waren und sind.

Den Gemeindebriefen des letzten Jahres konnten Sie entnehmen, dass es durch Ihre Beiträge und Spenden möglich wurde die Kinder- und Familienarbeit, den Gemeindestammtisch, das Gemeindefest und das Kirchenkaffee unterstützend zu finanzieren.

Wir bitten Sie auch in diesem Jahr um den Kirchbeitrag, um Ihr Vertrauen, Ihre Hilfe, Ihr Mittun: finanziell, durch Teilnahme, persönliches Engagement und durch innere Verbundenheit.

Wie Sie wissen, werden unsere Steuern nicht durch die Finanzämter eingezogen.

Die Grundlage der verpflichtenden Beitragszahlung ist somit Ihre realistische Selbsteinschätzung.

Auf diese setzen wir ein hohes Vertrauen als Gemeinde.

Bitte überprüfen Sie in diesem Zusammenhang, ob Sie Ihren Beitrag für 2015 entsprechend überwiesen haben.

Wir bitten Sie, Ihre Kirchbeitragszahlungen möglichst ab Jahresbeginn im Blick zu behalten.

Es gilt, wie in den Vorjahren, für die Höhe Ihres Beitragssatzes, dass Sie 1 bis 1,5% Ihres Gesamtbruttoeinkommens als Maßstab Ihrer Berechnung annehmen.

Falls Sie eine Einzugsermächtigung erteilt haben, prüfen Sie bitte an Hand der unten angefügten Tabelle Einkommen und den zu zahlenden Kirchbeitrag.

Wichtig ist außerdem Folgendes zu beachten:

Zweckgebundene Spenden laufen außerhalb des Kirchbeitrages. Spenden werden als zusätzliche Unterstützungen ausgewiesen.

Den Kirchbeitrag und geleistete Spenden können Sie als Sonderausgaben steuerlich absetzen. Die Bescheinigung für 2015 erhalten Sie bis Ende Februar diesen Jahres.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bei Selbsteinschätzung und Zahlung!
Ihnen allen ein gesegnetes 2016!

Klaus Vesting
Pfarrer

Marina Bräuer
Schatzmeisterin

Brutto-Einkünfte	1% - 1,5% Kirchgeld / Jahr	Kirchgeld / Monat
10.000 €	100,00 € bis 150,00 €	8,33 € bis 12,50 €
20.000 €	200,00 € bis 300,00 €	12,50 € bis 25,00 €
30.000 €	300,00 € bis 450,00 €	25,00 € bis 37,50 €
40.000 €	400,00 € bis 600,00 €	33,33 € bis 50,00 €
50.000 €	500,00 € bis 750,00 €	41,67 € bis 62,50 €
60.000 €	600,00 € bis 900,00 €	50,00 € bis 75,00 €
70.000 €	700,00 € bis 1.050,00 €	58,33 € bis 87,50 €
80.000 €	800,00 € bis 1.200,00 €	66,67 € bis 100,00 €
90.000 €	900,00 € bis 1.350,00 €	75,00 € bis 112,50 €
100.000 €	1.000,00 € bis 1.500,00 €	83,33 € bis 125,00 €

Willst du Klarheit, musst du reisen

Drei alternde Könige sitzen beisammen und beklagen die Zeitläufte. Es fehlt an Nachwuchs auf den Thronen der Welt. Dann wird eine Sternenkarte gebracht. Sie besagt, in Israel wird ein König geboren. Stimmt's oder stimmt's nicht? Um Klarheit zu bekommen, begeben sie sich auf die Reise.

So begann das Krippenspiel am Heiligen Abend. Kinder der Gemeinde haben es mit Frau Jacobi einstudiert. Es erzählt die Weihnachtsgeschichte aus der Perspektive der Könige. Sie kommen nach Jerusalem in den Palast des Herodes, den sie wie einen alten Bekannten begrüßen. Der verwundert sich über die Frage nach dem Ergehen der Gemahlin. In froher Erwartung? – davon wisse er nichts. Die drei erklären es mit Hilfe der Sternenkarte: die Sterne sagen „In Israel ist ein König geboren.“ Herodes schickt sie nach Bethlehem, so steht es in den heiligen Schriften, von dort wird der König aus Davids Geschlecht kommen. Herodes warnt aber schon mal. Bethlehem feiere 1000 Jahre David und Volkszählung sei ja außerdem noch. Ach ja, und falls es diesen Königssohn wirklich gäbe, er wüsste gern Bescheid um seinerseits den Eltern zu gratulieren.

Während es sonst Maria und Josef sind, die von Herbergswirten abgewiesen werden, sind es hier die 3 Könige. Sie finden einfach keine Unterkunft, nicht mal mit Königsbonus.

Zuletzt landen sie in einem Stall mit einem Paar, das gerade Eltern geworden ist. Ein paar Hirten sind auch da. Auftritt des Verkündigungsendels. Die Könige sind verwundert: Irgendwie habe ich mir das alles anders vorgestellt.

Ja, manches kommt eben anders als man denkt. Zum Schluss sind aber alle um die Krippe versammelt mit dem Kind, das alle brauchen.

Die Kinder haben wunderbar gespielt, die Gemeinde hat wunderschön gesungen. Trompete und Orgel haben den Rahmen gegeben. Großes Lob!

In der zweiten Vesper sorgte der Chor für einen musikalischen Höhepunkt. Unter Leitung von Michael Auenmüller und begleitet von KMD Prof. Dr. Christfried Brödel sang er die Brieger Weihnachtsgeschichte von Max Drischner. Im Angesicht der heranziehenden Front hat er sie für den 1. Advent 1944 komponiert und im schlesischen Brieg aufgeführt. Wenige Tage später begaben sich die Menschen dort auf die Flucht.

Während dieser Flucht sangen sie die Weihnachtsgeschichte nochmals in Nieder-Schwedeldorf, wo ihnen der katholische Pfarrer seine Kirche aufschloss.

Eine Geschichte, die berührte.

Der entkernte Physiker

Das ist der Titel des autobiographischen Buches unseres Gemeindegliedes Uwe Reichelt. Zum Stammtisch im Januar hat er daraus gelesen. Es ist gewissermaßen die Fortsetzung seines ersten Buches „Steinkohlenpennäler“, in dem er seine Schulzeit in Doberlug-Kirchhain beschreibt. In seinem neuen Buch erzählt er von seinem Studium der Kernphysik, mit dem er im September 1961 in Dresden begann. Er schildert die 60iger Jahre nach dem Mauerbau, die zunehmende Enge, die politische Einflussnahme auf den Hochschulbetrieb mit seinen manchmal etwas skurrilen Situationen. Und es ist auch die Desillusionierung eines Traumes, die Physik könnte erklären, was die Welt im Innersten zusammenhält.

Zwei Jahre nach Studienbeginn wurde die Atomphysik in Dresden aufgelöst – deshalb der „entkernte“ – und der Autor wird „nur“ Physiker. Das Buch ist locker geschrieben und auch für einen Nicht-Physiker durchaus spannend und interessant.

Es war ein vergnüglicher, unterhaltsamer Abend.

Vielen Dank, Herr Reichelt.

Ausgewählte Predigten jetzt auf „youTube“ nachhörbar und unser Gemeindebrief ist auch online

Auf unserer Gemeindeseite ist unter „Aktuelles, Sonstiges“ nunmehr ein Link zu dem Portal „youTube“ zu finden, auf dem einzelne Predigten von Pfarrer Vesting nachhörbar sind. Zu danken ist diese Neuerung Herrn Hermann Haupt, der die Predigten aufzeichnet, und Herrn Balzer, der sie in youTube hochlädt.

Weiter sei für alle Interessierten der Hinweis erlaubt, dass unser Gemeindebrief nicht nur in der Papiaerausgabe gelesen und weitergegeben werden kann, sondern auch im Internet auf unserer Gemeindeseite unter <http://www.ev-ref-gem-dresden.de/gemeindebrief.php> verfügbar ist und ggf. weiterempfohlen werden kann.

Wir versenden den Gemeindebrief auch gern per Mail, wenn uns eine Mailanschrift vorliegt.

Veranstaltungen

Abend mit der Bibel

Nachdem wir uns im letzten Jahr mit dem Thomas-Evangelium beschäftigt haben, wollen wir uns nun den Frauen in der Bibel zuwenden.

Es gibt bekannte, wie Sarah, Rebekka, Esther und Judith und weniger bekannte wie Deborah oder Rahab. Mit ihnen, ihren Geschichten und den Spuren die sie hinterlassen haben wollen wir uns in einer neuen Reihe von Bibelabenden beschäftigen. Los geht es am 25. Februar mit Eva, der Frau aus der Rippe.

Weltgebetstag der Frauen am 4. März

In diesem Jahr sind es Frauen aus Kuba, die die Ordnung für den Weltgebetstag erstellt haben. „Nehmet Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ – so haben sie ihre Liturgie genannt.

Einladende ist diesmal die katholische Kathedralgemeinde. Sie lädt um **17.00 Uhr in das Haus der Kathedrale** ein. Alle sind herzlich willkommen. Nach dem Gottesdienst ist wieder Gelegenheit zur Begegnung bei Leckereien nach kubanischen Rezepten.

Radiogottesdienst am 6. März

Es ist mal wieder soweit, unser Gottesdienst wird live im MDR-Figaro übertragen. Da wäre es schön, wenn aus den Radioapparaten auch kräftiger Gemeindegesang zu hören ist, was meint, ich sähe Sie lieber im Kirchsaal als am Radio. Weil es pünktlich losgehen muss, hat der Sendebefauftragte die Bitte, schon 9.30 Uhr da zu sein. Er kann dann auch noch ein paar Regieanweisungen geben und die Technik noch einen Soundcheck vornehmen.

Osterfrühstücken am 27. März 2016

Auch wenn der Osterhase dieses Jahr durch die Zeitumstellung eine Stunde früher kommt, gehört das Osterfrühstück in unserer Gemeinde zu den Traditionen des Osterfestes. Ostereier schmecken in der Gemeinschaft eines großen Tisches - liebevoll vom Diakonat vorbereitet - nochmal so gut!

Alle sind am Ostermorgen um **9.00 Uhr** herzlich eingeladen diese Tradition zu pflegen und zu genießen.

GEMEINDESTAMMTISCH TERMINE FRÜHJAHR 2016

10. März um 19.30 Uhr mit Prof. Dr. Jörns, Prof. für Praktische Theologie em., zum Thema „Glauben in Zeiten der Evolution und Quantenphysik“

Schon einmal hatten wir Prof. Klaus-Peter Jörns eingeladen, da musste er wegen schwerer Erkrankung absagen. Inzwischen geht es ihm wieder besser und er hat für Dresden zugesagt. Aufsehen erregt hat er 2006 mit seinem Buch „Notwendige Abschiede“ in dem er dafür plädiert, bestehenden dogmatischen Vorstellungen im christlichen Glauben einer gründlichen Kritik zu unterziehen, was dazu führt, dass man sich auch mal von scheinbar Festgefügtem verabschieden muss. Auch Glaube ist ein Prozess und unterliegt der Wandlung, schon allein deshalb, weil sich die Welt wandelt. Mit anderen Theologen und Interessierten hat er die Gesellschaft für Glaubensreform gegründet.

14. April um 19.30 Uhr mit Prof. Dr. Georg Plasger, Seminar für Evangelische Theologie der Universität Siegen zum Thema „Schöpfung glauben, Annäherungen an ein theologisches Verständnis von Schöpfung“

Ist Natur und Schöpfung dasselbe? Widerspricht der Schöpfungsglaube moderner Naturwissenschaft? Der Vortrag möchte helfen, ein theologische Verständnis der Schöpfung ansatzweise in den Blick zu nehmen: An Gott den Schöpfer glauben bedeutet ja auch, an sich selber als Geschöpf Gottes zu glauben.

Konzert mit „musica renata“ und dem Aichinger-Consort am Sonntag, dem 3. April 2016

Im Mittelpunkt des Konzertes steht die Aufführung von „Membra Jesu nostri“ von Dietrich Buxtehude (1637-1707), ein Zyklus von insgesamt 7 Kantaten für Gesangssolisten, Chor und Instrumente.

Buxtehude hat in meisterlicher Weise biblische Worte und mittelalterliche Andachtstexte, die den gekreuzigten Jesus verehren, eindrücklich in Töne gesetzt.

Die Ausführenden sind Dresdner Gesangssolisten, der Kammerchor „musica renata“ und das Aichinger Consort unter Leitung von Helmut Katschner. Das Konzert beginnt um **16.00 Uhr**, der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird herzlich gebeten.

Aus der Gemeinde

Wir gratulieren zu runden und hohen Geburtstagen:

Aus Datenschutzgründen keine Angaben

Verstorben sind:

Frau Johanna Monika Börner, geb. Wagner, am 23.09.2015 im Alter von 74 Jahren in Dresden

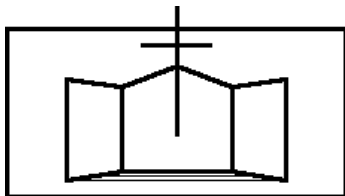
Frau Margarete Richter am 31.12.2015 im Alter von 92 Jahren in Dresden

.....
So spricht Gott: Ich will mit euch einen ewigen Bund schließen

Jes. 55, 3

.....

Veranstaltungskalender



Gottesdienste

In Dresden jeden Sonntag **10.00 Uhr**
Der Kollektenzweck wird angegeben

- 07.02. Sonntag Pfr. Vesting
noch nicht benannt
- 14.02. Sonntag Pfr. Vesting
anschließend Kirchenkaffee
Stiftung KiBa
- 21.02. Sonntag Dr. Jürgen Müller
Maroscsücs
- 28.02. Sonntag Pfr. Vesting
Weltgebetstag der Frauen
- 06.03. Sonntag Pfr. Vesting
Rundfunkgottesdienst
mit Kindervormittag ab 9.30 Uhr
- 13.03. Sonntag
anschließend Kirchenkaffee
Albert-Schweitzer-Kinderdorf
- 20.03. Sonntag Dr. Jürgen Müller
Gemeindebrief
- 24.03. Gründonnerstag
18.00 Uhr Pfr. Vesting
mit Abendmahl
Maroscsücs
- 25.03. Karfreitag Pastorin Dressler,
mit Abendmahl Hannover
Eigene Gemeinde
- 27.03. Ostern Pfr. Vesting
mit Kindergottesdienst
mit Abendmahl und vorher
um 9.00 Uhr Osterfrühstück
Jugend- und Familienarbeit
Achtung Zeitumstellung
- 28.03. Ostermontag Dipl.Theol.Naendorf
Gesell. für chr.-jüd. Zusammenarbeit
- 03.04. Sonntag Pfr. Vesting
noch nicht benannt
- In **Freiberg** im Gemeinderaum der
Petrikerkirche, Mittwoch
09.03. 15.00 Uhr Pfr. Vesting

Angebot Gästezimmer im Haus Brühlscher Garten 4

- Einzelzimmer** mit Dusche, WC, TV
inklusive Frühstück pro Nacht ab 61,00 € / Person
- Doppelzimmer** mit Dusche, WC, TV
inklusive Frühstück pro Nacht ab 77,00 € / 2 Personen
- Ferienwohnung** mit 2 Zimmern für
4 Personen / 63 m² pro Nacht ab 90,00 €

Die Preise verstehen sich inklusive der derzeit gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
Wir freuen uns auf unsere Gäste. Bitte rufen Sie unter der Nummer 0351/43823-0 an, besuchen Sie uns auf der Internetseite <http://www.hofgaertnerhaus.de>. oder mailen sie uns unter zimmer-dresden@t-online.de an.

Termine im Fettdruck weichen vom Üblichen ab

Leitungskreis

Konsistorium

jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 Uhr im Gemeinderaum

02.02. 01.03.

Arbeitskreis

Diakonat

jeden 1. Mittwoch im Monat
17.00 Uhr im Gemeinderaum

03.02. 02.03.

Kinder und Jugendliche

Konfirmandenunterricht,
jeden 2. und 4. Mittwoch (außer
Ferien), um 18.15 Uhr

24.02. 09.03. 23.03.

Gesprächskreise

Gespräch am Nachmittag

jeden 1. Mittwoch im Monat

03.02. 15.00 Uhr
Vorbereitung Weltgebetstag

02.03. 15.00 Uhr
Nachdenken über die Zeit

Abend mit der Bibel

jeden 4. Donnerstag im Monat,
jeweils 17.00 Uhr

25.02. Eva, die Frau aus der Rippe

24.03. Gründonnerstagsgottes-
dienst

Ökumenisches Friedensgebet

jeden Montag, jeweils 17.00 Uhr in
der Kreuzkirche (Schützkapelle)

Gemeindestammtisch

Donnerstag, den 10.03.16,
19.30 Uhr im Gemeinderaum
mit Prof. Klaus-Peter Jörns
zum Thema:

"Glauben in Zeiten der Evolution
und Quantenphysik"

Pfr. Vesting ist erreichbar:
Tel: 0351/32343743 oder
familie.vesting@gmx.de



Gemeindebrief der Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden

Redaktionsschluss: 21.01.2016

Redaktion: Pfr. Klaus Vesting
Satz & Layout: Barbara Donner

Gemeindebüro: Brühlscher Garten 4,
01067 Dresden
Tel.: 0351 / 43823-0
Fax: 43823-342

Seniorenhaus: Brühlscher Garten 4,
01067 Dresden
Tel.: 0351 / 43823-35
Fax: 43823-342

Gemeinde im Internet:

www.ev-ref-gem-dresden.de

e-mail: ref.gemeinde-dresden@t-online.de

Seniorenhaus im Internet:

www.seniorenhaus-dresden.de

Bankverbindung:

Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden
KD Bank – Dortmund
IBAN: DE04 3506 0190 1610 5300 24